

177/177 1755 Februar 10., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben v.a. betreffend eine Empfehlung und die Rekrutierung von Soldaten

B De Zurlauben¹ teilt seinem Neffen, Brigadier Zurlauben², mit, dass er seinem Schwager³ zu dessen am 6. dieses Monats erlittenen Verlust⁴ kondoliert hat. Dieser Schwager hat Zurlauben in einem Brief gebeten, seinerseits Sottomajor zu bitten, beim Herzog von Huesca, den früheren Botschafter am Hof von Versailles, um ein Regiment für seinen Neffen⁵ zu ersuchen. Zurlauben hätte sich gerne eingesetzt, da er denkt, dass seine Empfehlungen einiges Gewicht haben. Doch sind die ausländischen Botschafter nicht sehr offen für Empfehlungen. Zudem kennt Zurlauben Sottomajor nur schlecht und Huesca gar nicht. Zurlauben rät daher, dass, wenn Spanien tatsächlich ein Schweizer Regiment ausheben will, Brandenburg sich an die zuständige Person wendet. Zurlauben wird dann seine Empfehlung auch abgeben, falls der Schwager dies für notwendig hält.

Der Adressat schrieb in seinem letzten Brief vom 27. Januar, dass er eine Reise nach Zürich gemacht hat. Die dortige Obrigkeit ist bereit zugunsten der Familie Patente zur Rekrutierung in der Grafschaft Baden und in den Unteren Freien Ämtern auszustellen, wie der Kanton Bern sie bereits geliefert hat. Zurlauben hält es für angezeigt, auch den Kanton Glarus, den der Adressat nicht erwähnt, entweder direkt anzuschreiben oder durch eine interessierte Person zu kontaktieren.

Zurlauben wird den Eheschein des Adressaten dem Ambassador zur Beglaubigung vorlegen, damit dieser bestätigen kann, dass das Wappen dasjenige des Kantons Zug ist. Zurlauben wird ihn dann de Sejan geben, damit dieser ein Brevet ausstellt.

Zurlauben scheint es, dass Wachtmeister Eichholzer⁶ mehr auf seine eigenen Interessen achtet als auf diejenigen Zurlaubens. Der Adressat soll ihm ausrichten, spätestens Anfang März aufzubrechen und die Männer, die er engagiert hat, mitzuführen. Auch Korporal Zürcher⁷ soll wieder zurückkommen, den Zurlauben für jeden Mann, den er mitbringt, mit 100 Livres entlohnt. Der Fürst von Dombes⁸ hat angeordnet, dass die im Urlaub abwesenden Offiziere zwischen dem 1. und dem 15. April zum Regiment zurückkehren müssen.

Zurlauben ist sehr betrübt wegen seiner Schwester, deren Tod die Familie Brandenburg sehr trifft. Zurlauben und seine Frau⁹ grüssen auch die Gattin¹⁰ des Adressaten.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben. Gemäss Adresse hält er sich in Zug auf.

³ Jakob Bernhard Brandenburg.

⁴ Brandenbergs Gattin, Maria Helena Barbara Zurlauben, war jedoch am 20. Januar gestorben.

⁵ Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

⁶ Ulrich Eichholzer.

⁷ Martin Zürcher.

⁸ Louis-Auguste de Bourbon, Prince de Dombes.

⁹ Marie-Florimonde de Pinchène.

¹⁰ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

AH 177, Bl. 393-394 • Bl. 394^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
